

Spielend Russisch lernen

Vokabeltest

Lübbecke (WB). Ein Wochenende im Europa-Park in Rust bei Freiburg oder sogar eine Reise nach Moskau oder St. Petersburg – wem diese Gewinnchancen winken, der pakt gerne mal ein paar zusätzliche Russischvokabeln oder schwitzt über dem Buchstabensalat. So wie die 32 Schüler des Wittekind-Gymnasiums, die am 27. Juni die erste Runde des Bundescup »Spielend Russisch lernen« an ihrer Schule austrugen. Die aktuellen Schulsieger sind Anne Rehlmeier und Kevin Daus aus dem Jahrgang EF. Für sie geht es nach den Sommerferien zur Regionalrunde und mit etwas Glück dann im Herbst zum großen Finale in Deutschlands größten Freizeitpark auf Einladung von Gazprom Germania. Zwischen Achterbahn und Zuckerwatte geht es dann um Vokabelkenntnisse und Landeskunde.

Ein wichtiger Aspekt des Bundescup »Spielend Russisch lernen« ist die Integration von drei Zielgruppen: zum einen die Jugendlichen, die Russisch als Muttersprache mit nach Deutschland gebracht haben, dann die Schüler, die Russisch in der Schule lernen und diejenigen, die praktisch noch keine Erfahrung mit dem Russischen haben.

@ www.spielendrussisch.de

In Ruhestand verabschiedet

Kreis Minden-Lübbecke (WB). In einem Gottesdienst hat Vorstandssprecher Pfarrer Professor Dr. Dierk Starnitzke 30 Mitarbeiter der Diakonischen Stiftung Wittekindshof verabschiedet, die im zweiten Halbjahr 2012 und im ersten Halbjahr 2013 in den Ruhestand gegangen sind. Sie waren zuvor in verschiedenen Wohnbereichen für Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Menschen mit Behinderung in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford, in der Förderschule, im Berufskolleg, in der Wäscherei, in den Wittekindshof Werkstätten oder in der Verwaltung tätig. In seinem Dank betonte der Vorstandssprecher, dass alle trotz ihrer unterschiedlichen Arbeitsfelder dazu beigetragen haben, Menschen mit Behinderung zu unterstützen und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Verabschiedet wurden Gertrud Babel, Angelika Edler, Karl-Heinz Edler, Brigitte Janssen, Marita Kühne, Ulrich Neumann, Inge Schäfer, Heinz-Otto Schneider, Ingrid Steinhauer (alle Bad Oeynhausen), Hannelore Steinmeier (Kirchlengern), Joachim Berger (Lübbecke), Gabriele Gill, Elfriede Thomas (beide Minden), Bärbel Lunte (Hille), Ursula Hinrichs (Porta Westfalica), Karl-Friedrich Hartwig und Helmut Eikmeyer (Vlotho).

Geänderte Öffnungszeiten

Gehlenbeck (WB). Die Öffnungszeiten des Freibads Gehlenbeck müssen in dieser Woche kurzfristig geändert werden. Am Freitag, 5. Juli, ist das Freibad geöffnet von 6.30 bis 8 Uhr und von 13 bis 20 Uhr. Am Sonntag, 7. Juli, beginnt der Badebetrieb erst ab 10 Uhr und geht bis 20 Uhr. Am Donnerstag, 11. Juli, öffnet der Badebetrieb von 6.30 Uhr bis 9 Uhr und dann von 12.30 Uhr bis 20 Uhr. Anschließend gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Sozialausschuss kommt zusammen

Minden (WB). Der Sozial- und Gesundheitsausschuss kommt am Donnerstag, 4. Juli, um 16 Uhr im Mindener Kreishaus, Portastraße 13, in Sitzungsraum V zusammen. Informiert wird über den Jahresabschlussbericht des Haushaltsplanes 2012. Außerdem sollen Ziele und Kennzahlen des Gesundheitsamtes für die Haushaltsplanung 2014 erläutert werden.

■ Von Pia Köster

Especkamp (WB). Der »jüngste Jahrgang der Söderblom-Geschichte« hat nach nur acht Jahren Gymnasium Abschied von der Schulzeit genommen. Die Zeugnisse wurden den Schülern traditionell feierlich in der Thomaskirche überreicht.

Schülerin Ronja Buchholz begrüßte sowohl die Gäste, als auch ihre Mitschüler. Für die Unterstützung Gottes dankte ein 25-köpfiger Chor um den Pianisten Hendrik Langelahn mit drei Liedern. Die Stufenband mit Nicole Streser als Sängerin, Felix Grötting als Schlagzeuger, Tim Steinweg am Keyboard, dem Bassisten Leonard Berner und dem Gitarristen Marvin Schosser erntete großen Applaus vom Publikum.

Nach der von Tanja Dittmann gehaltenen Lesung würdigte Schulleiterin Christiane Seibel in ihrer Ansprache die »bemerkenswerte Leistung des ersten G8-Jahrgangs« und beschrieb, wie schwer die Turbo-Abi-Situation für Schüler und Lehrer gewesen sei. Sie habe sich eher als »Learning by doing« erwiesen. Schulleiterin Seibel zeigte sich begeistert vom Einsatz der Schüler, die nicht nur gute Noten erzielten (22 von ihnen haben eine »Eins« vor dem Komma im Abiturzeugnis), sondern auch in der Band, im Eine-Welt-Kreis, beim Fernsehgottesdienst und bei der Blutspendeaktion großes Engagement gezeigt hatten.

Dr. Beate Knauth, die als Stufenleiterin für ihre »Banditen« zuständig war zeigte sich ebenfalls von der Leistung der Schülerinnen und Schüler begeistert. Sie hob hervor, dass auch der Zusammenhalt der Stufe bemerkenswert war und wünschte ihren »Kleinen«, die die Zukunft mit mehr Zeit genießen und den richtigen Weg einschlagen zu können.

Vor der Vergabe der Zeugnisse und Ehrungen hielten auch die Stufenleiter Simon Höppner und Christin Schwengel eine Rede. Sie erinnerten sich an die vergangene Zeit und blickten mit »einem lachenden und einem weinenden Auge« zurück auf die Bio-Leistungskurs-Stunden bei ihrer »übermüdeten Powerfrau« und diverse Facebook-Diskussionen, bei denen die Internetplattform sich oft als letzte Rettung bei der Frage »Werden morgen irgendwelche Klausuren geschrieben?!« erwies.

■ Von Cornelia Müller

Alswede (WB). »Wenn wir nicht aufpassen, müssen wir noch Kurtaxe zahlen, weil aus Alswede bald Bad Alswede wird.« Mit diesem Scherz hat Pfarrer Klaus-Dieter Obach am Sonntag die Lacher auf seiner Seite gehabt. Aber einen wahren Kern hat die Bemerkung doch: Mit der Neuanlage des Pastorenteichs ist tatsächlich ein idyllisches Plätzchen mitten in Alswede entstanden.

Die Entschlammung und Neugestaltung des Pastorenteichs ist das erste Projekt im Rahmen des



Günter Heidemann (von links), Reinhard Ellsel, Klaus Torno, Eckhard Witte und Günther Vullriede freuen sich über den Pastorenteich.

Die Schulzeit ist vorbei

Feierlicher Abschluss: Abiturienten des Söderblom-Gymnasiums erhalten ihre Zeugnisse



Der jüngste Entlassjahrgang am Söderblom-Gymnasium: Die Schülerinnen und Schüler überraschten die Lehrkräfte nach dem so genannten

»Turbo-Abi« mit ungewöhnlich guten Noten. 22 »Einsler«-Abschlüsse waren dabei. Foto: Kokemoor, arrangiert von Foto-Studio Pescht,

Das von der Stufe gewählte Lied »Our own way« gab zudem alle Wünsche für die Mitschüler wieder. Es handelte davon, seinen eigenen Weg zu gehen und nichts zu bereuen.

Nach der Zeugnisvergabe, vorgenommen von Stufenleiterin und Schulleiterin, die von parallel ablaufenden Bildern der Abiturienten begleitet wurde, übernahmen Christiane Seibel und Isabell Bartling die Ehrungen.

Angelika Penner und Stufenleiter Simon Höppner bekamen für das beste Abiturzeugnis mit einer Durchschnittsnote von 1,0 einen Buchpreis. Für hervorragende Leistungen mit einem Durchschnitt von 1,1 bekamen Henrike Kastens, Kira Krüger und Marvin Schossau einen Preis, wobei Marvin Schossau außerdem für hervorragende Leistungen im Fach Physik ausgezeichnet wurde.

Schulsprecher Tim Bergtold ehr-

te das SV-Mitglied Nicole Streser, die seit 2009 unter anderem bei der Blutspendeaktion, im veraltungstechnischen Bereich und bei der alljährlichen Nikolaus- und Valentinsaktion mitwirkte.

Anschließend bedankte sich Michael Wirtz von der Eine-Welt-Gruppe bei den Schülerinnen Romina Blase, Tanja Dittmann, Anneke Horstmann, Lydia Knost und Kira Krüger für ihre Unterstützung. Er überreichte eine kleine Schultüte, gefüllt mit Waren aus dem Eine-Welt-Laden. Abschließend überreichte Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker einen Buchpreis für besondere Leistungen im Fach evangelische Religion an die Schülerin Jacqueline Schmidt.

Bevor die Schulabgänger schließlich die Kirche verließen bedankten sie sich bei allen, die sie in ihrer Schullaufbahn unterstützt hatten.

Die Abiturienten

Die Absolventen des G8-Jahrgang sind: David Abrams, Steffen Arning, Christin Bäurle, Kristine Bechstedt, Julia Becker, Leonard Berner, Romina Blase, Lara Bolte, Tuba Bölükbas, Meike Brede-meyer, Daniel Bremermann, Alina Brune, Ronja Buchholz, Dardan Buck, Jule Buschmann, Anna Sophie Coors, Nick Dannappel, Tanja Dittmann, Fatime Doganer, Karina Durczok, Stefanie Dyck, Olga Eichmann, Marvin Eikmeyer, Jule Eimertenbrink, Anna Eppelmann, Philipp Fast, Daniel Fischer, Sophie Freye, Simon Gau, Melina Grabowski, Christian Grannemann, Felix Grötting, Christian Gülker, Büsra Güngör, Niels Hannemann, Christoph Helweg, Jessica Herrmann, Yannik Hoffmeyer, Jana Hölcher, Simon Höppner, Anneke Horstmann, Julia Janowitz, Silvana Jostmeier, Jessica Jostmeyer, Christian Kämper, Süleyman Karaca, Henrike Kastens, Lara Klemme, Lydia Knost, Phi-

lipp Knost, Kevin Köhn, Dominik Kostzowa, Maike Kottkamp, Olga Kröker, Kira Krüger, Lennart Lösche, Milena Loske, Pascal Matuszczak, Frederic Meyer, Henry Mitko, Larissa Nierhaus, Sevde Özcan, Jamshed Payenda, Angelika Penner, Henning Piper, Thorben Pospiech, Daniel Reghehr, Chantal Riechmann, Theo Rolfs, Daniel Rosemke, Antonia Schmidt, Cedric Schmidt, Jacqueline Schmidt, Kevin Schmidt, Vivien Schneider, Marvin Schossau, Christian Schröder, Edwina Schröder, Christin Schwengel, Vivien Schwiertz, Janek Solinski, Finn Speiser, Torben Spilker, Lisa Stegkemper, Anabel Steinmann, Tim Steinweg, Nicole Streser, Hakan Ünlü, Emine Uz, Simon Vullriede, Sören Vullriede, Miriam Wachholz, Jan Walde, Lucas Wansner, Thomas Wasmund, Anna Weitkamp, Rachel Wendt, Jonas Wiebe, Anja Wiehe, Carolin Wildemann, Eike Wilmsmeyer und Svenja Wischmeier.

Alswede feiert am Teich

Naherholungsgebiet wird von der Dorfgemeinschaft angelegt – Spielfest und Feierstunde

Alsweder Dorfwirtschaftskonzepts, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Deswegen hat die Dorfgemeinschaft Alswede am Sonntag ein großes Sommerfest organisiert, mit dem der Pastorenteich offiziell eingeweiht wurde.

Lange Zeit war der hinter dem alten Pfarrhaus gelegene Teich, der ehemals ein beliebter Treffpunkt gewesen war, ein völlig verwildertes Schlammloch. Ein Versuch in den achtziger Jahren, den Teich wieder freizulegen, verlief im Sande. Nun aber haben die Mitglieder der Dorfgemeinschaft nicht nur mit viel Einsatz Bäume gefällt und das Ufer bepflanzt, sondern sie werden auch die weitere Pflege des Geländes übernehmen, damit der Pastorenteich ein attraktives Ausflugsziel bleibt.

»Wir sind unheimlich stolz auf das, was wir schon geschafft haben,« sagte Günther Vullriede, erster Vorsitzender der Dorfgemeinschaft, und ließ die Geschichte des Pastorenteichs und des Dorfwirtschaftskonzepts in Alswede noch einmal kurz Revue passieren. »Hier ist ein sehr schönes Ambiente entstanden. Wenn jetzt noch ein paar Bänke aufgestellt werden, kann man hier prima dem Konzert der Frösche lauschen.«

Mit finanzieller Unterstützung durch das Land und durch die Stadt Lübbecke, vor allem aber »getragen vom großen ehrenamtlichen Engagement der Dorfgemeinschaft« sei aus dem Pastorenteich ein naturnah gestaltetes Naherholungsgebiet geworden, lobte Bürgermeister Eckhard Witte. In diesem Zusammenhang erinnerte Witte noch einmal an den verstorbenen Helmut Woelk, Gründungsvorsitzender der Dorfgemeinschaft Alswede, der ein »wichtiger Motor« des Projekts gewesen sei.

Auch von Günter Heidemann als Vertreter der Bezirksregierung Detmold gab es anerkennende Worte: »Nach dem, was Ihnen hier gelungen ist, sollten Sie beim nächsten Mal unbedingt beim Dorfwettbewerb mitmachen – da würden Sie ganz sicher in der oberen Liga mitspielen.«

Eingeweiht wurde der Pastorenteich mit einem Freiluftgottesdienst, der von Pfarrer Reinhard



Das »Froschkonzert« der Jungen und Mädchen vom Kinderhaus Sausewind Alswede hat hervorragend zum Pastorenteich gepasst.

Ellsel gehalten wurde. Danach erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm – einschließlich vieler Leckereien, von der herzhafte Gulaschsuppe bis zu den süßen Köstlichkeiten des Cafés »Altes Pfarrhaus«. Auf der Naturbühne am Pastorenteich fanden Vorführungen des Kinderhauses Sausewind Alswede und der Grundschule Blasheim statt, und die Gaukler des »Hüffer Spectaculum« verbreiteten mittelalterliche Marktatmosphäre. Man konnte sich im Schubkarren-Ren-

nen messen oder aber den Dick-erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm – einschließlich vieler Leckereien, von der herzhafte Gulaschsuppe bis zu den süßen Köstlichkeiten des Cafés »Altes Pfarrhaus«. Auf der Naturbühne am Pastorenteich fanden Vorführungen des Kinderhauses Sausewind Alswede und der Grundschule Blasheim statt, und die Gaukler des »Hüffer Spectaculum« verbreiteten mittelalterliche Marktatmosphäre. Man konnte sich im Schubkarren-Ren-